

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

MAI-JUNI 2018 - JAHR 28 - N. 3

Monatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



*Priester
für immer*



ROSA MYSTICA UND DIE GEISTLICHEN BERUFUNGEN



*Im Mittelpunkt der Osterzeit,
genau am vierten Sonntag
des Osterfestes,
Sonntag des Guten Hirten,
ist die Kirche eingeladen,
speziell für die geweihten
Berufungen zu beten,
damit der Vater diese
kostbare Gabe seiner Kirche
weitergeben kann und mit
seiner Vorsehung
die Seelen aller geweihten
Personen behalten wird.*



In Fontanelle wird seit dem Ursprung dieser Hingabe, die sich von hieraus überall auf der Welt verbreitet hat, immer für alle besonderen Berufungen unaufhörlich gebeten; wir könnten sogar sagen, dass der Kult von Maria Rosa Mystica wirklich als ein charakteristisches Zeichen mit dieser Art von Gebet und Fürbitte verbunden ist. Aus dieser unermüdlichen Bewegung des Gebets, die durch Maria in den letzten Jahren zum Vater aufsteigt, sind gute Früchte der Gnade hervorgekommen, was ein Zeichen großer Hoffnung und Trost für uns ist, in Zeiten, die leider so trocken und in spirituellem und beruflichem Profil gestört sind. In Brasilien wurde eine weibliche religiöse Kongregation gegründet, inspiriert von Rosa Mystica, viele Seminaristen und Missionare in Ausbildung

kommen aus allen Teilen der Welt nach Fontanelle, um Rosa Mystica ihrem Berufungsweg anzuvertrauen, viele neue religiöse Gemeinschaften für Männer und Frauen kommen zu diese Orte für Momente von tiefem Gebet und Stille, und seit einigen Jahren pilgern die neuen Priester von Sri Lanka mit ihren Bischöfen nach Fontanelle, um ihr Priestertum der Fürsprache von Maria Rosa Mystica zu widmen.

Außerdem konnten wir in diesem Jahr mit der Kirche von Indien (Bundesstaat Kerala) ein weiteres, besonders bedeutendes Geschenk für unsere Geschichte teilen: Mathew, ein Seminarist, der in diesen Jahren mehrmals nach Fontanelle gekommen ist und Rosa Mystica seiner langen

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Rosa Mystica und die Geistlichen Berufungen

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Priesterausbildung anvertraut hat, erhielt seine Priesterweihe letzten 3. Januar. Mathew gehört zu einer in der Diözese Orvieto-Todi in Italien gegründeten Bruderschaft von Missionspriestern, die *Opera S. Maria della Luce*, die eng mit einem gleichnamigen Marienheiligtum verbunden ist, das in 1929 in der Provinz Terni gegründet worden ist. Er hat sich an der Rosa Mystica geweiht und ist von einem starken Impuls der Evangelisierung geprägt. Es ist sein größter Wunsch, in Zukunft auch eine von Indien ausgehende Priesterbruderschaft für Rosa Mystica zu teilen. Wir vertrauen der göttlichen Vorsehung und Rosa Mys-



tica den Weg von Mathew an und danken ihm für all das Gute, das er während seiner Anwesenheit in Fontanelle gesät hat, und wir

übergeben Maria, Mutter der Kirche, das gleiche Verlangen, das so viele geweihte Personen und Priester in ihren Herzen haben.

Wir setzen uns vertrauensvoll in die Hände des Vaters, damit er diesen Impuls des Guten für die Sache des Reiches seines Sohnes erfüllen kann wie wir in Fontanelle gelernt haben zu beten mit den Worten des bekannten Gebetes: *Rosa Mystica, Königin der Apostel, lasse rings um die eucharistischen Altäre zahlreiche Priester- und Ordensberufe erblühen, welche mit der Heiligkeit des Lebens und mit glühendem Eifer für die Seelen das Reich deines Sohnes Jesus in der ganzen Welt ausbreiten können. Gieße doch über uns Deine himmlischen Gnaden aus!*

Mgr. Marco Alba
Bischofsdelegierter

AN IHREN FRÜCHTEN WERDET IHR SIE ERKENNEN

Es gibt eine Passage des Evangeliums, die den Christen seit über zwei Jahrtausenden immer als ein Unterscheidungsfaktor bei der Orientierung an den Tatsachen der Welt diente, d.h. um zu verstehen, was gut ist und was nicht, wem man vertrauen kann und wer nicht. Es geht um Matthäus 7:15-20: Hütet euch vor den falschen Propheten; sie kommen zu euch in Schafskleidern, im Inneren aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten. Jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen“.

Um zu einem korrekten Urteil über die Ereignisse und die beteiligten Personen zu gelangen, geht es nicht darum, komplizierte Theoreme anzuwenden, die nur großen Experten bekannt sind, aber um die einfachste Argumentation in der Welt, die für jeden erreichbar ist, das heißt, die Ursachen mit den Ergebnissen zu konfrontieren, den Ursprung bestimmter Dinge mit den Dingen selbst zu vergleichen. Sind sie nützlich für das wahre Wohlergehen der Welt im Allgemeinen und der Menschen im Besonderen? Haben sie eine richtige Beziehung zu Gott, sind sie Träger von Frieden, körperlicher und geistiger Gesundheit, innerer Gelassenheit und Freundschaft? Wenn das der Fall ist, dann ist es sicherlich gut. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass das vorgeschlagene Kriterium nur dann zu einem guten Ergebnis führt, wenn es richtig angewendet wird. Zum Beispiel muss es mit Vorsicht gehandhabt werden, da man weiß, dass man abwarten muss, ob es förderlich ist für den beteiligten Dingen oder Personen und dauerhafte positive Auswirkungen hat. Das tut die Kirche in Fällen, in denen Ereignisse die von übernatürlichen Ursprungs sein könnten, wie etwa wahre oder falsche Marienerscheinungen. Oder, wenn es darum geht, die Heiligkeit einer Person zu beurteilen, bevor sie heiliggesprochen wird. Wir denken manchmal, dass die Zeit, zu einem Urteil zu kommen, zu lange ist und die Bereitschaft, außergewöhnliche Ereignisse zu akzeptieren, zu gering ist. Vielleicht stimmt das manchmal. Es ist jedoch auch richtig, dass Vorsicht nie zu viel ist. Tatsächlich weiß die Kirche, dass dämonische Infiltrationen keine Fantasie, sondern eine reale Möglichkeit sind und dass es daher sicherer ist, zu warten, anstatt hastig zu einem Urteil zu kommen, das später verwandelt werden muss zur Enttäuschung und Verwirrung der Gläubigen. Es ist auch, weil mit Geduld und Zeit die Wahrheit im-

mer ihren Weg findet und das Gute, die Wahrheit, endlich im Licht erscheint.

Warum mache ich diese lange Einführung des guten Baumes, der gute Früchte bringt, und des schlechten Baumes, der stattdessen schlechte produziert? Weil ich glaube, dass die Ereignisse, die zur Weihung von Rosa Mystica, Mutter der Kirche hier in Fontanelle, geführt haben, genau die Fälle sind, in denen die Zeit wie ein Adliger vorbeigeht, in dem Sinne, dass sie letztendlich die Wahrheit und das Gute zeigen. Sie wissen wohl, wie alles in Montichiari im Jahre 1947 entstanden ist, wo es eine erste Marienerscheinung gegeben hätte, aber wegen der Hindernisse der kirchlichen Autoritäten gab es ein fast totales Schweigen. Bis 1966, diesmal in Fontanelle, wäre Rosa Mystica, Mutter der Kirche, mehrmals wieder erschienen. Seitdem ist diese Hingabe trotz der vielen immer vorhandenen Hindernisse nicht nur lokal geblieben, sondern hat sie sich auf eine außergewöhnliche und unerwartete Art und Weise um die Welt verbreitet und mit unbestreitbarer Frucht sichtbar für jeden, der unvoreingenommen auf die Ereignisse schauen möchte.

Ich denke, dass es sich lohnt, ein wenig auf Einzelheiten einzugehen, woraus unser Glaube Vertrauen und Trost schöpfen könnte und um im Verlauf der Ereignisse eine wahrhaft providenzielle Hand empfinden zu können. Angesichts der Hindernisse, die in Montichiari wie vor vielen Jahren entstanden sind, war es für diejenigen, die an die Erscheinungen glaubten, unmöglich, Initiativen zu ergreifen. Deshalb hat Maria diesmal einen anderen Weg gewählt: Sie hat eine fortschreitende Passage eröffnet, durch die Sie sich der ganzen Welt bekannt gemacht hat. Dies geschah konkret durch deutschsprachige Pilger, die sich frei bewegen konnten und in wenigen Jahren in Zusammenarbeit mit einem Priester, Pater Laus, durch eine Institution mit dem bedeutsamen Namen „Opus Rosa Mystica“ ein neues Leben einhauchten; sie sendeten Statuen in der ganzen Welt und bewirkten damit eine allmähliche Verbreitung der neuen Hingabe. Dies war sicherlich eine wichtige und lobenswerte Initiative, aber sie kann nicht die unglaubliche Akzeptanz, die diese Hingabe erhalten hat, und die Früchte, die sich im Laufe der Jahre entwickelt haben, erklären. Unsere Archive sind in der Tat überhäuft mit Hunderten von Briefen, die über das ständige Auftauchen neuer Gebetsgruppen zu Ehren von Rosa Mystica auf der ganzen

Welt berichten, über zahllose physische und spirituelle Heilungen und Heiligtümer, die Ihr auch in Ländern wie China gewidmet sind und wo der Glaube kein einfaches Leben hat. Außerdem, der Aufstieg vieler Priesterberufungen und die Eröffnung wahrer Orden für Männer und Frauen, von denen wir regelmäßig Nachrichten erhalten. Ganz zu schweigen von den vielen außergewöhnlichen Phänomenen, die immer im Namen von Rosa Mystica stattfinden: Tränen, sogar Blut, Bilder, aus denen Öl tröpfelt, mit denen die Kranken behandelt werden, und Lichtphänomene. Alle, die in den letzten Jahren nach Fontanelle gekommen sind, trotz der weniger strengen Einschränkungen, können sich davon überzeugen, wie groß die Pilgerschaft vor allem während eines der zahlreichen Feste ist. Hier werden sie der authentischen Hingabe der Pilger gewahr, die kommen um zu beten und Wasser zu trinken, im Wasserbecken in der Nähe des Brunnens zu waten, die heiligen Stufen zu besteigen und mit tiefer Hingabe an Rosa Mystica zu beten.

Sie selbst, liebe Leser dieses in acht Sprachen übersetzten Bulletins, das Sie regelmäßig auf dem Laufenden hält, in jeder Ausgabe können Sie die wichtigsten Briefe lesen, die wir aus allen Teilen der Welt erhalten. Dies sind alles sehr reiche Früchte, die seit den letzten Jahrzehnten fortbestehen, sehr positiv für den Glauben vieler Gläubiger, die endlich die vielen Schwierigkeiten überwunden haben, die bereits dort bestanden, wo alles begann. Wie Sie wissen, wurden die vertiefenden Studien zu den Ereignissen in Montichiari und Fontanelle seit einiger Zeit mit Hingabe und Ernsthaftigkeit fortgesetzt, was uns Hoffnung für zukünftige Ergebnisse gibt. Wie immer vertrauen wir Rosa Mystica, Mutter der Kirche, alles an. Sie weiß, wie sie am besten handeln kann.

Rosanna Brichetti Messori

Reverend Monsignore Marco Alba, liebe Mama Marisa und all unsere lieben Freunde von Rosa Mystica in Fontanelle, durch die Gnade Gottes und mit Hilfe unserer Mutter Maria Rosa Mystica... bin ich jetzt Priester geworden. Ich weiß, dass Maria Rosa Mystica mich sehr gesegnet und geholfen hat um das Priestertum zu erlangen. Meine Priesterweihe fand am Nachmittag des 3. Januar 2018 statt. Ich bin sehr dankbar für all Ihre wertvollen Gebete und Segnungen. Betet für mein priesterliches Leben! Ich sende auch meine Grüße an alle unsere Freunde. Seid alle von Jesus, Maria und Josef gesegnet! Mit Liebe, Gebeten und freundlichen Grüßen, Mathew.

(P. Sobichen Mathew, Kerala, India.)



Wir haben empfangen



Brüder und Schwestern, mit großer Freude berichte ich Euch den Tag meines feierlichen Berufes und den eines meiner Brüder, Fra André, im Orden der Minderbrüder: Samstag, 5. Mai 2018 in der Päpstlichen Basilika "MARIA SS MATER-DOMINI" in Nocera Superiore (SA), um 19 Uhr. Sie sind alle eingeladen, an der feierlichen Feier teilzunehmen! Für diejenigen, die weit weg sind und uns nicht kommen können, bitten begleite Sie uns mit Gebeten! Danke für Ihre Unterstützung!



Sr. Maria Chiara vertraute ihre Berufung der Jungfrau Maria Rosa Mistica an, der sie sehr ergeben ist. Wie wir aus dem Bildgedächtnis seines Berufes sehen.

■ *Aus Argentinien* - ich wünsche allen ein gesegnetes Osterfest und nutze diese Gelegenheit, um Ihnen dieses Foto zu schicken; es wurde im Garten unserer Kirche aufgenommen, in Erinnerung an die erste Messe zu Ehren von Maria Rosa Mystica, die am 13.03.1983 gefeiert wurde: fünf- unddreißig Jahre nach der ersten Verehrung an Maria Rosa Mystica hier bei uns. Es gibt Hoffnung in unseren Herzen für eine Fortsetzung durch unsere Jugend, die weiterhin Marias Wunsch, die Rosen ihres Herzens, d. h. Gebete, Opferung und Buße, an alle weitergibt. Gemeinschaft von Maria Rosa Mystica-Santa Angela de Valentin Alsina, Buenos Aires, Argentinien.

Anna Tagliaferri

In Jesus, Maria, Joseph, Ich liebe Euch alle, retten Sie die Seelen!
Fra Antonio Domenico Pio Caldarelli

ZEITPLAN DER MONATEN MAI UND JUNI 2018

Täglich

16:00 Beichte; 17:00 Rosenkranzgebet

Mittwoch

16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Heilige Messe

Freitag

16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Heilige Messe

Samstag

16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Heilige Messe - Vorabendmesse
20:30 Anbetung, Rosenkranzgebet, Meditation und Segen

Sonn- und Festtagen:

16:00-18:00 Beichte; 16:00 Anbetung
16:30 Rosenkranzgebet; 17:00 Hochmesse

Montag, 1. Mai - hl. Josef Patron der Arbeiter

Anfang Marienmonat
16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Heilige Messe

Sonntag, 13. Mai - Hochfest der Himmelfahrt des Herrn

Monatlicher Mariengebetsstag
10:30 Rosenkranzgebet; 11:00 Hochmesse
Nachmittag: üblicher Zeitplan

Sonntag, 20. Mai - Hochfest Pfingsten

Montag, 21. Mai - Fest der Jungfrau Maria, Mutter der Kirche

16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Heilige Messe

Donnerstag, 31. Mai - Fest Mariä Heimsuchung

Ende Marienmonat
16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet
20:00 Beichte and Rosenkranzgebet; 20:30 Heilige Messe

Sonntag, 3. Juni - Hochfest des Corpus Domini

Freitag, 8. Juni - Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu

16.00 Beichte ; 16.30 Rosenkranzgebet
17.00 Hochmesse

Samstag, 9. Juni - Unbeflecktes Herz der Jungfrau Maria

16.00 Beichte ; 16.30 Rosenkranzgebet
17.00 Hochmesse

Mittwoch, 13. Juni - Fest des heiligen Antonius von Padua

Monatlicher Mariengebetsstag
16.00 Beichte - Eucharistische Anbetung.
16.30 Rosenkranzgebet ; 17.00 Heilige Messe.

Sonntag, 24. Juni - Hochfest der Geburt von Johannes dem Täufer

Freitag, 29. Juni - Hochfest der heiligen Apostel Petrus und Paulus

16.00 Beichte ; 16.30 Rosenkranzgebet
17.00 Hochmesse

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it

Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:

Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE

"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -

Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA

Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62

IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722

BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")

POSTE ITALIANE

Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69

IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276

BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Monatliches Bulletin

der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**

Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an

Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111

E-mail: **info@rosamisticafontanelle.it**

Schauen Sie bitte Website: **www.rosamisticafontanelle.it**

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung

Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003

conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

*Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia*

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Bricchetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)